

Bestellt Dienstag  
Donnerstag, Samstag  
und Sonntag  
mit der Straß-Verlage  
Der Sonntags-  
Blatt.

Bestellpreis  
pro Quartal  
in Reich u. Reichs-  
antheile 1.15  
auswärts 1.25  
M 1.25



Blatt der Lannen  
Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeiger  
von der

Altensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nagold.

Einrückungspreis  
für Altensteig und  
nahe Umgebung  
bei einmaliger Ein-  
rückung 8 Pfg.  
bei mehrmaliger je 6 Pfg.  
auswärts je 8 Pfg.  
die Spalte je Zeile  
oder deren Raum  
Bemerkbare Beiträge  
werden dankbar  
angenommen

**Amtliches.**

Zur Verhütung des so schädlichen Frostschadens ist es dringend anzugehen, daß die Obstbäume möglichst frühzeitig mit dem Bekannten und bewährten Klebring, circa 1 Meter vom Erdboden entfernt, versehen. Der Schmetterling pflegt gegen Mitte Oktober zu erscheinen und treibt sein Wesen bis gegen Dezember. Auf älteren Bäumen mit rauher Rinde sollte der Klebring nicht direkt auf die Rinde aufgetragen werden. Für Beschaffung des Klebrings wird der Bezirksobstbauverein auch in diesem Jahr wieder Sorge tragen. Ferner werden die Obstbäume dringend aufgefordert, ihre Obstkrone von Moos und abgestorbener (aber nicht der lebenden) Rinde durch Abschneiden zu reinigen — das Abschneiden geschieht am besten bei feuchter Witterung — und die Stämme und Äste mit Kalkmilch anzustreichen. Außerdem sollen die Baumstämme nun umgegraben und die Büsche gründlich gelüftet werden. Alles von den Bäumen Abgeschaltete ist zu verbrennen.

In Grömbach ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen.

**Landesnachrichten.**

\* **Schopfloch, 16. Okt.** Seit einigen Wochen sind nun auch wir Höhenbewohner im Besitze einer Wasserleitung mit hydraulischem Betrieb. Die drei Hauptquellen sind im Birkenthal, 20 Minuten vom Dorf entfernt und liefern pro Sekunde 5 Liter (bei trockener Jahreszeit gemessen). Durch 5 Widder wird das Wasser in zwei Schächten in das am Fuße des Rißelberges gelegene Reiservoir 95 Meter hoch gepumpt. Die ganze Länge der Zuleitung beträgt 1800 Meter.

\* **Stuttgart, 16. Okt.** Die Blätter berichten: Eine mutige That hat ein trauriges Ende gefunden. Eine junge Dame, Fräulein Anna Bachner, eine gebürtige Tübingerin, kam bei einem Gang über die Königsstraße gerade dazu, wie ein kleiner Knabe Gefahr lief, von einem schnell dahersahrenden Wagen überfahren zu werden. Von allen Umstehenden hatte sie allein den Mut, einzugreifen. Sie sprang schnell entschlossen hinzu und riß den Knaben weg, der mit einigen unbedeutenden Schürfwunden davonkam. Dagegen kam sie selbst zu Fall und erlitt schwere Verwundungen. Heute ist die mütige Lebensretterin an ihren Verletzungen gestorben.

\* **Stuttgart, 18. Okt.** Konflikte zwischen dem geschriebenen und gesprochenen Recht und dem gesunden Rechtsbewußtsein des Volkes sind nicht selten. So ist neulich ein Schultheiß wegen Verbrechen im Amt nach § 346 R. St. G. B. von der Strafkammer Tübingen zu der gesetzlichen Mindeststrafe (1 Monat Gefängnis) verurteilt, weil er zwei beim Bettel betretene Handwerksburschen wieder laufen lassen, anstatt sie pflichtgemäß ans Oberamt abzuliefern. Zur Erklärung gab er an, er habe sie nach ihren Papieren für ordentliche Menschen und nicht für Landstreicher gehalten, habe auch der Korporation die erheblichen Kosten sparen wollen. Die Bestrafung des Schultheißen mußte nach dem Gesetz erfolgen. Aber unverhältnismäßig hart bleibt auch die verhängte Mindeststrafe in diesem Falle, wo doch von einem wirklichen Verbrechen nicht die Rede sein kann.

\* **Stuttgart, 18. Okt.** Der frühere Rechtsanwalt Mohr in Heilbronn wurde von der Stuttgarter Strafkammer wegen Verleumdung des Heilbronner Landgerichtsdirektor Willich zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurteilt.

|| **Stuttgart, 18. Okt.** Der Wirt. Schutzverein für Handel und Gewerbe schreibt uns: Am letzten Montag fand im Bürgermuseum hier der erste Erörterungsabend dieses Winterhalbjahres statt. Eingehend wurde das Geschäftsgebot einiger hier, Geschäfte besprochen, die nach Art der Warenhäuser gewisse Artikel unter den Einkaufspreisen abgeben, um dem Publikum das hiebei Verlorene bei andern Artikeln doppelt und dreifach anzurechnen. Angehts der schwindelhaften Anpreisungen mancher auswärtiger Geschäfte soll der Ausschluß des Schutzvereins versucht werden, in der kommenden lebhaften Geschäftszeit entsprechende Warnungen in den Zeitungen zu erlassen. Der Vorsitzende berichtet eingehend über den in Norddeutschland da und dort eingetragenen Ausstellungsschwindel, um dessen Bekämpfung sich namentlich der Hamburger Schutzverein verdient gemacht habe. Da anzunehmen sei, daß der fragliche Schwindel mit der Zeit auch bei uns versucht werde, so sei heute schon solchen etwa versuchten Ausschließungen gegenüber Voricht anzuraten, da es sich hiebei lediglich um die Geldbeutel einzelner Unternehmer handle. Aus der Versammlung wird ferner mitgeteilt, daß der Konsumverein Heidenheim sich aufgelöst habe und dessen Geschäftshaus dem Verkauf ausgesetzt sei. Der Konsumverein Bodeheim, der bereits im vorigen Jahre 2500 M. zugelegt habe, setzte in letzter Woche seine Mitglieder in Kenntnis, daß in diesem Jahre weitere 550 M. verloren gegangen seien, und daß hiervon die Kaufleute am Platz die Schuld trügen, weil sie so billig verkaufen, daß der Konsumverein nicht existieren könne. Bei diesem An-

laß wurden auch die in der letzten Zeit durch die Presse gegangenen Mitteilungen über den Stuttgarter Konsumverein und dessen hierauf erfolgte Erklärung eingehend erörtert. Nach Besprechung einer Reihe weiterer gewerblicher Fragen schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr den anregend verlaufenen Abend.

\* **Sindelfingen, 17. Okt.** Eine unerwartete große Freude wurde den hiesigen Ortsarmen evangelischer Konfession zu Teil durch die hochherzige Stiftung der Witwe Wohlbold. Dieselbe hat zum Andenken an ihren verstorbenen Mann, dessen Vater Präzeptor in Sindelfingen war, neben verschiedenen reichen Legaten der hiesigen Stadtgemeinde das schöne Kapital von 100 000 M. mit der Bestimmung testamentarisch vermacht, daß die Zinsen aus diesem Kapital alljährlich am 1. Juni (dem Geburtstag ihres verstorbenen Mannes) an die evangelischen Ortsarmen verteilt werden.

\* **Seilbrunn, 18. Okt.** Generalfeldmarschall Graf Waldersee ist heute abend 5 Uhr mit Gemahlin von Neckarjula nach Hannover abgereist. Waldersee leidet noch immer stark unter der Venenentzündung, die ihm das Gehen erschwert.

\* **Jeltznang, 17. Okt.** Großfeuer zerstörte heute nacht das in der Nähe des Bahnhofes befindliche Lagerhaus der Firma Adorno u. Locher. Der größte Teil des Warenbestandes an Mehl, Mais u. wurde vernichtet; das Kohlenlager konnte gerettet werden. Der Schaden ist erheblich.

\* **(Verschiedenes.)** Im Gasthof zur alten Post in Dettenhausen brach auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus. Während die Wirtschaftslokalitäten beinahe unbeschädigt blieben, brannten die Fremdenzimmer vollständig aus. — In Cannstatt stieß in der Neckarstraße ein schwerbeladener Wagen mit einem Landauer zusammen. Der Kutscher wurde vom Bock geworfen und leicht verletzt. Ein Pferd an dem Landauer mußte sofort getötet werden; das andere wurde schwer verletzt. — Laut einem in Neckarstadt eingelaufenen Telegramm des 3. Seebataillons sprang der Matrose Rihmann in China über Bord und fand den Tod in den Wellen. Die Ursache ist unbekannt.

\* Kürzlich verstarb aus **Ashaffenburg** der Theaterdirektor Großer. Seine Leiche ist nun bei Kleinostheim im Main gefunden.

\* **Wien, 18. Okt.** Der Abg. Kaiser richtet eine Interpellation an die Regierung über die Stellungnahme Oesterreich-Ungarns zum Burenkrieg. Kaiser und die anderen Interpellanten richten an den Ministerpräsidenten die dringende Anfrage, ob die Regierung bei dem Minister des Auswärtigen mit allem Nachdruck darauf hinzuwirken gedenke, daß Oesterreich-Ungarn für den endlichen Abschluß des Burenkrieges mittels Schiedsgericht eintritt. Ferner, daß England veranlaßt werde, den Anforderungen der Menschenrechte und des Völkerrechts gerecht zu werden, und daß endlich Oesterreich-Ungarn den kriegführenden Mächten in Afrika gegenüber vollste Neutralität bewahre.

\* **Berlin, 18. Okt.** Beim gestrigen Hauptjagdrennen in Karlsruh stürzten beim Tribünenprung vier Reiter. Leutnant Snermond erlitt eine leichte Kopfverletzung, Leutnant von Arnim eine Auslagerung des Armes, Herrenreiter Schmidt-Benedek eine Gehirnerschütterung.

\* **Berlin, 18. Okt.** Gegenüber einem vielfach übertriebenen Optimismus über die wirtschaftlichen Aussichten der Schutzgebiete ist ein Artikel der „Deutsch-Ostafrik. Ztg.“ über die Holzschäge von Deutsch-Ostafrika und ihre Ausnutzung von Interesse. Es wird darin zunächst auseinandergesetzt, daß hier vorerst nur in Betracht kommen die küstennahen, hochstämmigen Waldbestände Ostafrikas, welche durch die Bahn bereits erschlossen sind. Dann wird ausgeführt: „Ein Abgabegbiet des gewonnenen Nugholzes ist in der Kolonie selbst zweifellos vorhanden, da jährlich noch für über 100 000 Rupie Bauholz aus anderen Erdteilen, sogar von Schweden und Norwegen her, eingeführt werden muß. Ob man aber zum Abgabegbiet unserer Sägewerke auf die Dauer Britisch- und Portugiesisch-Ostafrika, Transvaal und die Kapkolonie rechnen darf, wie der Verfasser eines Aufsatzes in der „Kolonialen Zeitschrift“ nachzuweisen versucht, erscheint uns zweifelhaft. Uganda, Portugiesisch-Ostafrika und Natal haben auch Waldbestände, die sie über kurz oder lang durch eigene Industrie ausnützen werden, und Transvaal, sowie die Kapkolonie werden dann wahrscheinlich ihren Holzbedarf aus den zunächst liegenden Nachbarländern decken. Großbetriebe mit einem Kapital von einer halben Million Mark und darüber könnten demnach in absehbarer Zeit allein schon auf Grund des mangelnden Abganges für ihre Massenproduktion gefährlichen Krisen entgegengehen. Als weiter bedenklicher Faktor kommt noch ein anderer höchwichtiger Umstand hinzu. Wer hat Erfahrungen gesammelt, ob ostafrikanische Hölzer auf die

Dauer den hohen Anforderungen, die moderne Bautechnik stellen muß, genügen? Die Brücke über den Creck bei Kurastri, die auf starkstämmigen Pfeilern ruht und wenige Jahre alt ist, ist jetzt, da die Pfeiler fast völlig vermodert sind, dem Einsturze nahe. Wie schnell vermodern nicht vom Wind gebrochene oder vom Blig gefällte, kerngesunde Stämme des afrikanischen Hochwaldes! Es kommt nicht allein darauf an, durch Auswahl der Arten der Gefahr des Ameisenraubes zu entgehen, man muß auch dem feuchtwarmen Klima Rechnung tragen, welches das Verfaulen in hohem Maße begünstigt. Also erst dann, wenn durch Versuche in bescheidenem Maßstabe, durch Kleinbetriebe, die Sachlage geklärt ist, die nötigen Erfahrungen gesammelt sind, erst dann darf man in gesunder Weise die Ertragsfähigkeit des Unternehmens durch Vergrößerung des Betriebskapitals zu steigern versuchen, oder man läuft Gefahr, die Zahl der nicht rentablen Großunternehmungen noch durch weitere zu vermehren.

\* **Köln a. Rh., 17. Okt.** Am Buttermarkt in der Nähe der Schiffsbrücke überfiel nachts eine von ihrem Mann getrennt lebende Dachbedeckterin ihren Gatten und stieß ihm ein Dolchmesser in die linke Seite. Der Gestochene brach mit einem lauten Aufschrei heftig blutend zusammen. Die Thäterin warf das Messer fort und versuchte zu entfliehen, wurde aber aufgehalten und der Polizei übergeben. Die Verletzung des Dachbedeckers ist lebensgefährlich.

**Ausländisches.**

\* **London, 17. Okt.** Den Morgenblättern zufolge gestaltet sich die Rekrutierung von Irländern und Yeomanry immer schwieriger. Von der Yeomanry wird es lundweg abgelehnt, von neuem in den Dienst zu treten.

\* **London, 18. Okt.** Aus dem Lager von Eborac sind von zwei 200 Mann starken Kompanien Yeomanry, welche nach Südafrika abgehen sollten, 50 Mann verschwunden. Unter den Yeomanry herrscht große Unzufriedenheit wegen rückständigen Soldes.

|| **(Ailchens Blutsturz.)** Innerhalb einer Woche ließ Lord Kitchener die Boern Broekma, Lotter, Schoemann und Wolsaardt erschießen. Alles Männer ohne Falch und Tadel, die der Boernsache als Boern ihre Dienste leisteten. Die Justiz Kitcheners ist Wurd, und der Wörder von Südafrika ist ein Titel, den die Geschichte dem grausamen und gewalthätigen Manne einmal beilegen wird, dem auch während seiner Kriegsthatigkeit im nordwestlichen Afrika Titulaturen angehängt worden sind, die seine Brutalität und Mordlust öffentlich an den Pranger stellen.

\* Die Times meldet aus **Ben-Galle (Natal)** vom 17. ds.: Botha löste sein Kommando auf und überläßt es den einzelnen Abteilungen, so gut sie können zu entkommen. Er selbst dagegen benützte nahe bei Pietretief einen kleinen offenen Raum, der durch Truppenmangel bei den Engländern entstanden ist, und bahnte sich einen Weg nach Norden. Es ist leicht für den Feind, wenn er sich in kleinen Gruppen bewegt, der schärfsten Verfolgung zu entgehen.

**Handel und Verkehr.**

\* **Stuttgart, 16. Okt.** (Veder.) Die Zufuhr zu der heute in der Gewerbehalle abgehaltenen Herbstledermesse übertraf diejenige des Vorjahres. Zufgeführt wurden ca. 1200 Zentner gegen 950 Zentner im vergangenen Herbst. Der Geschäftsgang und die Preise hielten sich auf dem früheren Niveau.

\* **(Weinpreise per 3 Hl. vom 17 bis 18. Oktober.)** Uhlbach 130—140; Grunbach i. R. 100—115; Karbach a. R. 80—90; Großbottwar 70—90; Hohenhaslach 98—100; Enzweihingen 85—92; Walheim 70—75; Hofen 65—86 M.; Hölzern, 85. Käufer erwünscht.

\* **Tübingen, 18. Okt.** Auf dem Güterbahnhof sind 2 Waggons Äpfel zugeführt zum Preis von 6 M. 50 Pfg. bis 6 M. 80 Pfg. per Ztr.; ferner 2 Waggons Birnen zum Preis von 5 M. 40 Pfg. bis 5 M. 80 Pfg. pro Zentner.

\* **Stuttgart, 17. Okt.** Am Güterbahnhof stehen heute 10 Wagen ausländisches Mostobst: 6 französische, 2 rhein., 4 ungar. und 3 österr., Preis 7.20—7.40 per Ztr.

\* **Cannstatt, 16. Okt.** Auf dem Güterbahnhof wurden heute für Mostäpfel M. 7.20 bezahlt, während Traubirnen zu 6 M. per Zentner verkauft wurden.

\* **Köln, 18. Okt.** Die Preise für T-Eisenträger werden um 10 Mark für die Tonne herabgesetzt.





Altensteig.  
Neue holländ.  
**Salz-  
Heringe**

1 Stück 6 Pfg.  
Mischher 8 Pfg.  
6 Stück gemischt 40 Pfg.  
in Fäßchen ca. 50 St. Mt. 3.50

Neue  
**Bismarck-  
heringe**

feinste Marinade  
in 4 Liter-Dosen Mt. 2.60

**Geräucherte  
Heringe**  
empfehlen in frischer Sendung  
Chen. Burghard jr.  
Fr. Flaig.

Altensteig.  
Nachstehende  
**Winter-  
Artikel**

als  
wollene und baumwollene  
**Hemden**  
für Herren und Damen  
**Unterleibchen**  
**Unterhosen**  
gestricke  
**Westen & Strümpfe**  
**Winter-Shawls**  
**Selbanschuhe**  
in jeder Größe  
**Unterrockstoffe**  
**Baumwollflanelle**  
in großer Auswahl  
sowie sämtliche  
**Strickgarne**  
in Wolle, Baumwolle  
und Vigonie  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Louis Henzler**  
(vormals H. Locher Witwe.)

Durch gütige Abnahme  
von Losen der  
**Rote Kreuzlotterie**  
unterstützt man die edlen Be-  
strebungen des Württemberg.  
Landesvereins zum Roten Kreuz  
und des Stuttgarter Kranken-  
pflgerinnen-Vereins.  
Ziehung garantiert 30. Okt.  
Hauptgewinne 15,000, 5000 und  
2000 Mt. u. im ganzen 1648 Gelb-  
gewinne mit zusammen 45,000  
Mark bar.  
Nur 1 Mark das Los, 13 Lose  
für 12 Mark. Porto und Liste  
25 Pfg. empfiehlt die General-  
agentur Oberhard, Feher,  
Stuttgart.

**Bernstein-Fussboden-  
Glanzack-Farben**  
in 6 verschiedenen Tönen.  
trocknen über Nacht hart  
und mit Hochglanz auf!  
PREIS per 1/4 K<sup>o</sup>-DOSE MK. 1.80  
AUS DER FABRIK  
**FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN**

Niederlage bei Herren W. Veeri,  
Handlung, S. Bed, Eisen- und  
Farb-Handlung, G. Schneider,  
Spier in Altensteig.

Altensteig.  
Mein Lager in  
**Glas & Porzellan**

habe ich aufs reichhaltigste sortiert und empfehle ins-  
besondere eine große Auswahl

**Kaffee-, Wein-, Bier-,  
Liquor- und Eierservice**  
zu den billigsten Preisen

**G. W. Lutz.**  
**Wirtschaftsgläser**  
mit und ohne Namen  
beforgt prompt und billig.  
Der Obige.

Altensteig.  
**Ant. Weber's transportabler  
Patentbackofen**  
ist bei mir  
zur Ansicht aufgestellt.  
Kaminfegermstr. Saalmüller.

**Jede praktische Hausfrau!**  
verlange Sternwollen mit geschütztem Stern-Steckel an jedem  
Strang. Hervorragende, vollwertige Strumpfgarne, 10 Ge-  
bind = 100 Gramm, von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen,  
in den Qualitäten: Braunkern, solbste Konsummarke, Grünkern,  
bessere, Rotkern, Prima, Blaunkern, beste Qualität. S. H. Schleswig-  
holsteinische Spinnwollen, Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renomm-  
niert. Schwarzkern und Gelbkern beste Feinheit, Strick- und Rock-  
wollen. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Egenhausen.  
**Baumwollflanelle**  
in großer Auswahl  
billigst bei  
**J. Kaltenbach.**

**Wundern  
Sie sich nicht**  
länger über die blendende Weisheit  
Ihrer Nachbarin, sondern versuchen  
Sie sofort **Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**, Marke Schwan  
und alle Freundinnen werden fortan Ihre  
schwanenweiße Weisheit bewundern —  
Man verlange es überall!

In Altensteig zu haben bei Heinrich Scholder und J. Wurster.  
**Webers transportabler Patent-Back-Ofen.**  
Das Beste was existiert zum Backen von Hausbrot (Bauernbrot)  
und sonstigem Gebäck, desgl. zum Dörren von Obst u. c. 1000fach be-  
währt u. mehrf. verbessert. Man verlange Zeugnisse u. Prospekte gratis  
Allein-Fabrik u. Erfinder Anton Weber, Bollschweil b. Freiburg i. B.  
Vertreter: Kaminfegermstr. Saalmüller, Altensteig.

**Nach Amerika**  
mit Riefendampfern  
des  
**Norddeutschen Lloyd**  
Bremen  
Kostenlose Auskunft erteilt  
in Hagod: Gottlob Schmid  
in Falsgrabenweiser: G.  
J. Heintzel.

**Schreibhefte**  
bei  
**W. Nieker.**

Altensteig.  
**Kleiderstoffe**  
wollene und baumwollene  
**Hemden- und Kleiderflanelle**  
**Buckskin, Halbtücher und  
Hosenzuge**  
sowie sämtliche  
**Ausstener-Artikel**  
empfehlen  
**G. Bucherer.**

Altensteig.  
Frische italienische  
**Eier**  
sowie schöne, haltbare  
**Unterland-  
Zwiebel**  
in jedem Quantum  
find fortwährend zu haben bei  
**Louis Henzler**  
(vormals H. Locher Witwe.)  
Reines  
**Schweinefleisch**  
feinsten Tafelsens  
sowie  
**buchene Bügelkohlen**  
bei Obigem.  
Den Hausfrauen zur Beachtung!  
**Maggy's  
zum Würzen**  
der Suppen, Saucen, Gemüse, Sa-  
late usw. — Maggy's Gemüse- und  
Krautsuppen u. Maggy's Konikon-  
Kapseln empfiehlt bestens  
**G. Schumacher, Conditor.**

Das rühmlichst bekannte, große  
**Bettfedern-Lager**  
**Harry Unna in Altona**  
bei Hamburg  
verleiht gegen Rücknahme  
in garantiert tadelloser Ausführung:  
Gute neue Bettfedern 50, 60 und  
80 Pfg. b. Pfd. Porzellan gute  
Sorten für 1 Mt. und 1.25 Mt.  
Bette Qualität (besond. empfehl.)  
nur 1.50 Mt. Feinstes  
dann nur 2 Mt. das Pfund.  
Feine Daunen nur 2.50 Mt.  
und 3 Mt. das Pfd. Große gute  
Betten (Unterbett, Decke und zwei  
Kissen) für 15, 20, 25 und 30 Mt.  
Austausch bereitwillig.  
Agenten überall gesucht. Hoteliers  
und Händler Extrapreise.

**Neueste Nachrichten.**  
Ebenweiler, 19. Okt. Gestern nachmittag sammelten sich lt. Ober-  
länder etwa ein Duzend Zigeunerfamilien mit ihren Wagen und Karren  
in unserem Orte an. Bald entstand Streit und Aufruhr, so daß der  
Polizeidiener sich genötigt sah, die Sturmglöcke zu läuten. Es kam nun  
zu einer förmlichen Zigeunerrevolte. Letztere rotteten sich nämlich vor  
dem Rathause zusammen, stießen gegen die Polizei und die Feuerweh-  
männer die furchterlichsten Flüche und Drohungen aus und schossen scharf  
mit Revolvern. Nach und nach trennten sie sich jedoch und zogen unter  
fortgesetztem Lärm ab, ein Teil gegen Fronhofen, ein anderer gegen  
Unterwaldhausen und ein dritter gegen Alshausen. Niemand wagte es  
mehr an diesem Abend den Ort allein zu verlassen, da die verwegenen  
Gesellen zur Genüge gezeigt hatten, daß sie selbst vor Mord und Tot-  
schlag nicht zurückschrecken.  
Konstanz. In einem hiesigen Herren-Konfektionsgeschäft sind größere  
Waren diebstähle eines Hausburche entdeckt worden. Er hat seit längerer  
Zeit gestohlene Anzüge an eine Nachener Firma geliefert, die das Geld  
dafür „postlagernd“ einschickte. Auch ein hiesiger Lumpenjammler ist der  
Hehlerin verdächtig. Der Hausburche hat sich, als er sich entdeckt sah,  
mit seiner Geliebten, einem Mädchen aus Friedrichshafen, im See bei  
Korsbach ertränkt. Man vermutet, daß die Nachener Firma auch an  
anderen Geschäften Waren „bezogen“ hat.

**Fabrik-Lager**  
der besten & solidesten Schürzen  
in allen Waschstoffen Woll-  
stoffen Halbwooll- & Seiden-  
stoffen zu Originalpreisen bei  
**C. W. Lutz**  
Altensteig.  
**Grömbach.  
Frische  
Bierträger**  
werden täglich billig abgegeben von  
**Hirshwirt Theurer.**

Strohvolle u. billige Bedeckungen!  
In mehr als 150000 Stücken in der Provinz!  
**Gänsefedern,**  
Gänsefedern, Schwanefedern, Schwanen-  
daunen u. alle anderen Gattungen Federen u. Zu-  
sen. Reueheit u. beste Reinigung garantiert!  
Ganz, fein, Weißfedern 2. Klasse 10, 00; 0. 50;  
1. A; 1. 40; Feine Goldhaaren 1. 00; 1. 50; Pa-  
larfedern 1. 20; 1. 50; 2. 00; 2. 50; 3. 00; 3. 50;  
Gänse u. Schwanefedern 3; 3. 50; 4. 00;  
Gänse u. Schwanefedern 5. 00; 5. 50;  
5. 10; 6. 00; Gänsefedern 2. 00; 2. 50;  
Schwanenfedern 3; 4; 5. 00; 5. 50; 6. 00;  
Gänsefedern 7; 8; 9. 00; 9. 50; 10. 00;  
Schwanenfedern 11; 12; 13. 00; 14. 00;  
Schwanenfedern 15; 16; 17. 00; 18. 00;  
Schwanenfedern 19; 20; 21. 00; 22. 00;  
Schwanenfedern 23; 24; 25. 00; 26. 00;  
Schwanenfedern 27; 28; 29. 00; 30. 00;  
Schwanenfedern 31; 32; 33. 00; 34. 00;  
Schwanenfedern 35; 36; 37. 00; 38. 00;  
Schwanenfedern 39; 40; 41. 00; 42. 00;  
Schwanenfedern 43; 44; 45. 00; 46. 00;  
Schwanenfedern 47; 48; 49. 00; 50. 00;  
Schwanenfedern 51; 52; 53. 00; 54. 00;  
Schwanenfedern 55; 56; 57. 00; 58. 00;  
Schwanenfedern 59; 60; 61. 00; 62. 00;  
Schwanenfedern 63; 64; 65. 00; 66. 00;  
Schwanenfedern 67; 68; 69. 00; 70. 00;  
Schwanenfedern 71; 72; 73. 00; 74. 00;  
Schwanenfedern 75; 76; 77. 00; 78. 00;  
Schwanenfedern 79; 80; 81. 00; 82. 00;  
Schwanenfedern 83; 84; 85. 00; 86. 00;  
Schwanenfedern 87; 88; 89. 00; 90. 00;  
Schwanenfedern 91; 92; 93. 00; 94. 00;  
Schwanenfedern 95; 96; 97. 00; 98. 00;  
Schwanenfedern 99; 100. 00;  
**Pecher & Co.**  
in Harford Nr. 59 in Witten.  
Frisch u. ungeschädigt, Preislisten, auch über  
Bestellungen, anstandslos u. kostenfrei! Angebote bei  
Preisänderungen für jeden Waren-Veränderung.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, 20. Okt. 7, 10 Uhr  
Predigt; 1/2 Uhr Christenlehre.  
Knaben 1. Bitte. Opfer für  
Kirchenheizung.  
Altensteig.  
Schrammenzettel vom 16. Okt. 1901  
Neuer Dienst . . . . . 7 20  
Faber . . . . . 8 — 6 83  
Koggen . . . . . 8 70  
**Wittalienpreise:**  
1/2 Kilo Butter . . . . . 90-95  
1 Liter . . . . . 14